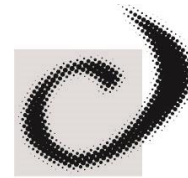


Die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main (HfMDK) ist Hessens Hochschule für Musik, Theater und Tanz. Sie bildet Studierende für künstlerische und künstlerisch-pädagogische Berufe aus.



Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main

Im Fachbereich 3 ist zum **01.03.2019** eine

W2-Professur (w/m) für Tanztheorie

zu besetzen.

Der Fachbereich 3 «Darstellende Kunst» repräsentiert in seinen Ausbildungsbereichen die künstlerische Vielfalt der Darstellenden Kunst in Bezug auf ihre Sparten und Genres im Bereich der öffentlichen Institutionen und der freien Szene. Die Ausbildungsbereiche sind: Gesang/Musiktheater, Schauspiel, Tanz mit den Studiengängen BA Tanz und MA CoDE (Contemporary Dance Education), und Szene mit den Studiengängen BA Regie und MA Theater- und Orchestermanagement. Alle Ausbildungsbereiche gehören der Hessischen Theaterakademie an, in deren Rahmen die Studierenden die Möglichkeit erhalten, schon während des Studiums praktische Berufserfahrung an den Partnerbühnen zu sammeln.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die ihre Positionierung in der Theorievermittlung des zeitgenössischen Tanzes zu vertreten weiß und in Anlehnung an aktuelle Entwicklungen in der Sparte eine Profilierung des Ausbildungsbereichs Tanz an der Hochschule umsetzen kann. Sie sollte in der Lage sein, auf die Kontexte eines sich ändernden Arbeitsfelds zu reagieren und dieses zukünftig im Team der Abteilung entsprechend mitzugestalten. Diese Aufgaben sollten auf der Basis breitgefächelter Arbeitshintergründe, internationaler Vernetzung, einem expliziten Interesse an künstlerischer und/oder wissenschaftlicher Forschung sowie an interdisziplinärer Zusammenarbeit fußen. Zukunftsweisende Perspektiven einer zeitgenössischen Tanzausbildung im Hochschulkontext und im Rahmen der Bologna Vorgaben weiter auszugestalten sind Teil des pädagogisch-wissenschaftlichen Stellenprofils.

Aufgaben der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers sind:

- Konzeption der fachlichen Schwerpunktsetzung im Bereich Tanztheorie
- Grundlagenvorlesungen in Tanzgeschichte und Tanzwissenschaft
- Einführung in verschiedene Recherchemethoden
- Vermittlung von Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
- Vermittlung von Schreibkompetenzen
- Coaching und strategische Begleitung von Studierenden und Ausbildungsklassen
- Mitwirkung an der Weiterentwicklung der Studiengänge MA CoDE und BA Tanz in Zusammenarbeit mit den Leitungsteams
- Entwicklung innovativer Dokumentationsprozesse und Forschungsansätze für die Lehre und im Austausch mit anderen Disziplinen an der HfMDK

Die Hochschule erwartet:

- ein abgeschlossenes einschlägiges wissenschaftlich-künstlerisches Hochschulstudium
- Kenntnisse des derzeitigen Fachdiskurses im Tanz und in den performativen Künsten sowie eine eigene Positionierung darin
- Fähigkeit zur gemeinsamen Konzeption einer Theorie-Vermittlung an der Schnittstelle zur physisch-ästhetischen Praxis in den Tanzstudiengängen
- Fähigkeit zur Entwicklung und Umsetzung von Schwerpunktthemen für die Ausbildung von Tänzerinnen und Tänzern, Performerinnen und Performern, Pädagoginnen und Pädagogen, Choreografinnen und Choreografen auf BA und MA Level
- Methodenkompetenz in der Tanzwissenschaft

- Erfahrungen in Einzelunterricht, Gruppenunterricht und in diversen Lehrformaten wie z.B. Co-Teaching
- Kenntnisse in verschiedenen Feedback Methoden
- Kenntnisse der Bologna Vorgaben und der Entwicklung von Curricula an einer Kunsthochschule
- Interesse an inhaltlichen Kooperationen innerhalb der HTA
- regelmäßige Fachpublikationen in einschlägigen Medien sowie umfangreiche Forschungen im Feld des Tanzes und der Performance
- eine mindestens zweijährige pädagogische Erfahrung im Hochschulbereich, wobei die pädagogische Eignung unter anderem durch eine Probelehrveranstaltung nachzuweisen ist
- Kompetenzen im Bereich Konzeption und Strategieentwicklung
- Bereitschaft und Befähigung zu interdisziplinärem Arbeiten
- Teamkompetenz, Empathie und Konfliktfähigkeit
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit in der akademischen Selbstverwaltung und der Organisation der Studiengänge im Ausbildungsbereich ZuKT
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit und Unterrichtstätigkeit in anderen Studiengängen, Fach- und Ausbildungsbereichen
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- hohe Präsenz
- Identifikation mit dem Profil der Hochschule

Die Anhörungen finden am 15. und 16. November 2018 auf Einladung statt.

Bewerber/-innen mit einem Grad der Behinderung von mindestens 50 oder diesen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Die Hochschule fördert Frauen und fordert sie deshalb ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Es gelten die Einstellungs Voraussetzungen der §§ 61 und 62 des Hessischen Hochschulgesetzes. Bei der ersten Berufung in ein Professorenamt erfolgt die Beschäftigung zunächst in einem Beamtenverhältnis auf Probe bzw. in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis. Nach entsprechender Bewährung wird ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis angestrebt. Das Deputat beträgt 18 SWS.

Auskunft erteilt:

Frau Friederike Vogel, Geschäftsführerin Fachbereich 3, Tel. 069/154007-203,

E-Mail: friederike.vogel@hfmdk-frankfurt.de.

Weitere Informationen zur HfMDK finden Sie unter: <http://www.hfmdk-frankfurt.de>.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, Ernennungsurkunden, Nachweise, etc.) werden **auf dem Postweg** bis zum **10.09.2018** erbeten an den **Präsidenten der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main**, Kennwort: **W2 Tanztheorie, Eschersheimer Landstraße 29 – 39, 60322 Frankfurt am Main**.

Bitte reichen Sie die Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.